

FIRMENNACHRICHTEN

Neue Hybridkeramik für die multifunktionelle Chairside- und Labside-Anwendung

22.02.2017

Mehr Möglichkeiten, sichtbar mehr Ästhetik und mehr Haltbarkeit: Das neue Nacera Hybrid von Doceram Medical Ceramics erfüllt alle Anforderungen an einen modernen, multifunktionalen Verbundwerkstoff für die CAD/CAM-Technik – ob für die Chairside- oder die Labside-Fertigung.

So bieten die hochverdichteten Hybridkeramikrohlinge, die die besten Eigenschaften von Keramik und Komposit miteinander verbinden, nicht nur eine **langanhaltende Zahnästhetik mit höchsten Elastizitäts- und Festigkeitswerten**, sondern auch eine **universelle Verarbeitbarkeit und Vielseitigkeit**. Dabei können die Nacera Hybrid-Restaurationen jederzeit vom Zahnarzt mit seinem gewohnten Kompositsystem erneuert und adjustiert werden. Und mit den vier neuen zum System gehörenden Nacera Blend Tissue-Flow-Kompositen lassen sich **individuelle Zahnfleischanteile direkt gestalten** und später auch noch einfach **anpassen bzw. remodellieren**.

Nacera Hybrid weist eine **Druckfestigkeit von 480 bis 500 MPa**, einen **Elastizitätsmodul von 10 GPa** und eine **dentinähnliche Vickers-Härte (0,71 GPa)** auf. Mit seiner **Biegefestigkeit von 170 MPa** liegt das homogene Hybridgefüge zudem im keramischen Bereich. Sein Geheimnis liegt in der chemischen Zusammensetzung mit einem ausgeklügelten Mischungsverhältnis von ca. 70 % Nanoglas und 30 % Polymere und Nanofüllstoffe – für kaukraftabsorbierende, langzeitstabile Versorgung ohne Chipping- und Frakturrisiko.



Nacera Hybrid von Doceram Medical Ceramics.

Indikationen

Ob klassische **Kronen und Brücken, implantatgestützte Versorgung, minimal-invasive Inlays und Onlays oder ästhetische Veneers**: Mit den fräs- oder schleifbaren Nacera Hybrid-Blocks und -Scheiben des auf keramische Hochleistungswerkstoffe spezialisierten Herstellers aus Dortmund lassen sich sowohl **ultrafeste und -stabile Seitenzahnrestaurationen** als auch **kosmetische Frontzahnversorgungen** mit einer reduzierten Wandstärke herstellen. So überzeugt der vielseitig einsetzbare

Verbundwerkstoff durch eine sehr hohe Transluzenz und ein internes Reflexionsvermögen, das Farbton, Opaleszenz und Fluoreszenz des natürlichen Zahns präzise reproduziert und so zu einem echten Chamäleoneffekt führt.

Um alle gängigen Zahnfarben zu erzielen, sind **Blocks und Scheiben** jeweils in den **Farben A1, A2, A3, B1, D2, C2 und BL2 sowie BL3** erhältlich. Da Zahnärzte und Zahntechniker dieselbe Premium-Hybridkeramik verarbeiten, weisen die chair- und labside gefertigten Restaurationen auch dieselbe ästhetische Messgröße ohne variierende Farbergebnisse auf.

Ein weiterer Chairside-Vorteil: Der Zahnarzt kann die Nacera Hybrid-Restaurationen mit einem Kompositmaterial seiner Wahl **direkt im Mund reparieren oder nacharbeiten**. Da einzelne Kronen durch CAD/CAM detailgetreu reproduzierbar sind, lassen sich defekte Versorgungen zudem einfach und schnell austauschen – zum Beispiel bei Therapie der Craniomandibulären Dysfunktion (CMD).

Vielseitig reparier- und adjustierbar mit Komposit

Mithilfe der vier neuen fließfähigen **Nacera Blend Tissue-Komposite** lassen sich die hybridkeramischen Versorgungen direkt aus der Spritze mit roter Ästhetik vervollständigen und **individuelle Charakterisierungen** vornehmen – sowohl chair- als auch labside. Die gingivafarbenen Flow-Materialien eignen sich aber auch zum nachträglichen Korrigieren und Remodellieren von zahnfleischfarbenen Restaurationsanteilen sowie zum Unterfüttern von provisorischen und definitiven Implantatarbeiten nach Weichgewebs- und Knochenverlust.

Die Hybridkeramik, die in allen gängigen Fräsmaschinen präzise und ausreißfrei bearbeitet werden kann, wird in einem ersten Schritt in zwei Blockgrößen (**15,5 x 38,8 und 18 x 15 mm**) für die Zahnarztpraxis und in zwei wirtschaftlichen Scheiben (**98,3 x 15 mm und 98,3 x 20 mm**) für das Dentallabor angeboten. Passend dazu gibt es das vierteilige Gingiva-Farben-Set Nacera Blend Tissue. In einem zweiten Schritt wird Doceram Medical Ceramics noch zwei Nacera Blend Enamel- und acht Accent-Farben einführen.

Quelle: Doceram Medical Ceramics